

BEI UNS BEKOMMEN SIE KEINEN KORB

Beim Basketball kann man davon nie genug bekommen. Denn dabei entscheidet schließlich die Anzahl der erzielten Körbe über Sieg oder Niederlage.

Wer beim sportlichen Spiel alle Hände voll zu tun hat,

sollte sich beim Geld nicht strecken müssen. Am besten, Sie sprechen mit uns. Von alltäglichen Gelddingen bis zur hochrentierlichen Geldanlage sorgen wir dafür, daß Ihr Erfolg nicht zu hoch hängt.

Stadtsparkasse Düren 

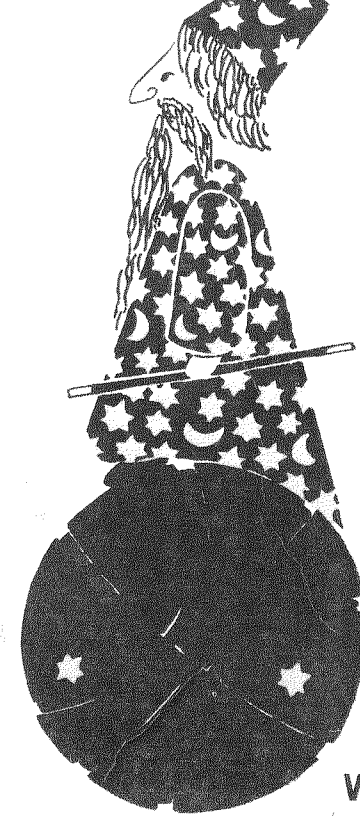
17 x im Stadtgebiet

*...die Bank
der Dürener*

Wizard-Report

Amtliches Organ des 1. BBC Düren "The Wizards" e.V.

1. BBC DÜREN "THE WIZARDS" e.V.



Wizard-Report 1/95
12. Ausgabe

KEINE MACHT DEN DROGEN

Zahlreiche Vereine, Organisationen und andere Interessenten auf lokaler Ebene haben schon über 200

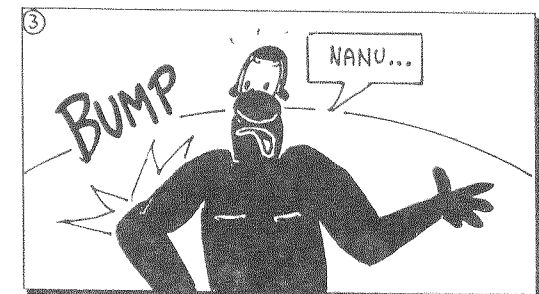
Veranstaltungen unter dem Motto „Keine Macht den Drogen“ durchgeführt. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen mit verschiedenen Aktionen angesprochen werden. Informationen hierzu können angefordert werden von:

Bundesministerium für Gesundheit
Postfach 20 02 20, 5300 Bonn

oder: Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung
Osterheimerstraße 200, 5000 Köln 91

Willi
und die
Rookies
in
'ONE
ON
ONE'

184. Folge



Nachwort:

Laaber süß, blah! So, jetzt haben wir die Nase voll, es ist schönes Wetter, und der Etat der Redaktion reicht gerade noch für drei große Eis mit Sahne. Und das gute ist, das stimmt alles gar nicht.....

Und Ihr werdet bestimmt schon gemerkt haben, daß wir diesen Satz schon seit zig Ausgaben benutzen, um uns bei Euch zu verabschieden. Es verbleibt also nur noch zu sagen, daß wir Euch fürs Lesen danken (oder was Ihr sonst mit dieser Zeitung getan habt...). Die Erstellung hat wie immer (teilweise) viel Spaß bereitet. Dieses mal wurden wir sogar tatkräftig von Euch unterstützt (durch zahlreiche Artikel auf Disketten). Vielen Dank an alle!

Die Redaktion

Kleingedrucktes:

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Freunden und Förderern des Vereins bedanken, die uns während des ganzen Jahres tatkräftig unterstützten.

Auch denen sei ein Dankeschön ausgesprochen, die uns regelmäßig durch ihre Mithilfe bei der Erstellung unserer Vereinszeitung unter die Arme greifen. Wir danken auch allen unseren Inserenten! Ohne ihre freundliche Hilfe hätte diese Ausgabe des Wizard-Reports nicht erscheinen können, ohne sie wäre unsere Arbeit sehr viel schwerer. Wir bitten daher alle Basketballfreunde um die Beachtung der Inserate.

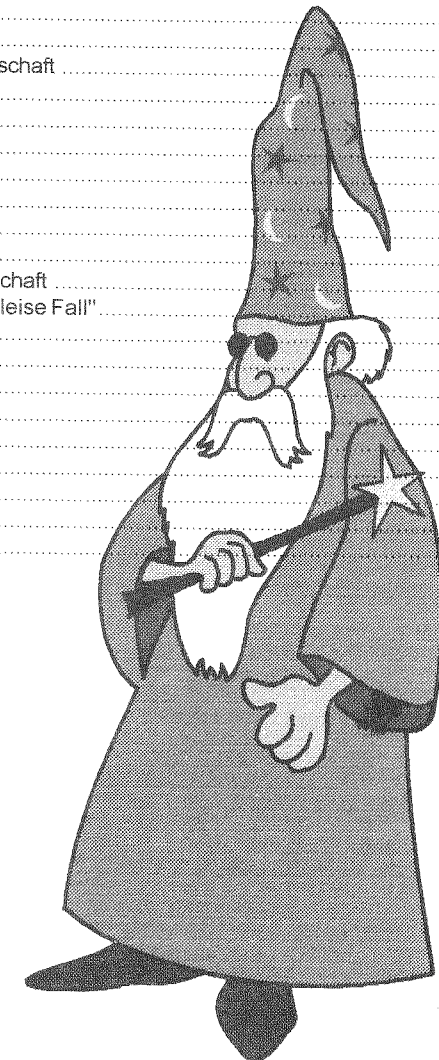
Der Wizard-Report erscheint dreimal im Jahr. Abgedruckte, gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Nicht gekennzeichnete Artikel wurden von der Redaktion erstellt. Eingesandte Artikel und Photos werden nach Absprache Eigentum des Herausgebers. Der Nachdruck oder die sonstige weitere Verwendung von Texten ist nur mit Angabe der Quelle erlaubt. Nachfolgend die Quellenangabe diese Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge.

Sämtliche Orniogramme wurden selbst erstellt und verdanken ihre Existenz einem einzelnen Redaktionsmitglied!

"Basketball" - Deutscher Basketball-Bund e.V.
 "Dürener Zeitung"
 WBV-Basketball-Report

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	1
Werbung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Impressum	4
Aus dem Vereinsgeschehen	5
Sprücheklopfer Teil 1	6
Mannschaftsbericht 2. Herrenmannschaft	7
Mannschaftsbericht 3. Herren	9
Leserbrief 1 / Cartoon	10
Frank's Regelworkshop	11
Tabellen	12
Mannschaftsbericht A1-Jugend	14
Mannschaftsbericht B1-Jugend	15
Leserbrief 2	16
Mannschaftsbericht Damenmannschaft	17
Die Damenmannschaft oder "Der leise Fall"	17
Amtliche Mitteilungen	18
Wizard-Report 1/95	18
Vereinsmitteilungen	18
Sprücheklopfer Teil 2	20
Hallentermine / Trainerübersicht	21
Nachwort	22
Kleingedrucktes	22
Werbung	23
Werbung	24



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Leser!

Nach Abschluß der Hinrunde 1994/95 wird es Zeit für die 12. Ausgabe des Wizard-Reports. Durch die tatkräftige Mithilfe unseres Finanzgenies Ralf Lenzen gelang es uns, nach langen Überlegungen die Seiten zu füllen. Ferner bedanken wir uns bei den Autoren der Artikel über die einzelnen Mannschaften und bei Lothar Drewniok für die Bereitstellung der Tabellen.

Wie die meisten bereits wissen, war die Hinrunde der 1. Herrenmannschaft ein Desaster. Mit nur 4:18 Punkten wurden die selbst gesteckten Ziele bei weitem nicht erreicht. Besser machte es da die 2. Herrenmannschaft, die verlustpunktfrei die Tabelle der 1. Kreisklasse anführt. Wir hoffen doch sehr, daß dies so bleibt und somit die Zweite in der nächsten Saison in der Kreisliga punkten kann. Unglücklich verlief die Saison bisher für die Damenmannschaft. Trotz guter Leistungen befinden sie sich wegen "organisatorischer Fehler" nicht auf einem Aufstiegsplatz. Dennoch wünschen wir unseren Damen viel Erfolg und viel Spaß für den Rest der Saison. Auf ein neues im nächsten Jahr! Nach einigen Verstärkungen sieht die Zukunft der 3. Mannschaft etwas besser aus. Bisher waren die Erfolge noch mäßig, doch in der Rückrunde können noch viele Punkte geholt werden. Erfolgreicher spielte bisher unsere A1-Jugend, die den 2. Tabellenplatz der Jugendkreisklasse innehat. Mangels Interesse der Spieler (und Trainer ?) mußte die A2-Jugend vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Die B1-Jugend belegt zur Zeit einen guten 3. Platz, wogegen die B2 die Erwartungen mit dem vorletzten Platz nicht ganz erfüllen konnte. Die letztjährige "Mannschaft der Saison", unsere C-Jugend, ist momentan nur Fünfter. Wir hoffen, daß sich dies im Laufe der Saison noch bessert!

Auch ansonsten ist seit dem letzten Wizard-Report eine Menge passiert. Hier verweisen wir auf die entsprechenden Artikel! Danken möchten wir noch einmal allen, die uns Artikel zur Verfügung gestellt haben. Leider mußten wir alle berücksichtigen!

Eure Redaktion

Impressum

Herausgeber : 1. BBC Düren "The Wizards" e.V.

Redaktion, Layout, Anzeigen,
Produktion, Druck und Versand : Christoph Brochhaus, Ingo
Gentgen, Jens Scheidtweiler,
Robert Schütz, Patrick Spies

v.i.S.d.P. : Robert Schütz für den Vorstand

Auflage : 2.231 Exemplare

Trainingszeiten (Stand 1. Januar 1995)

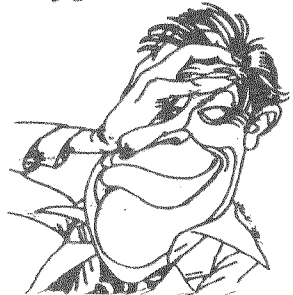
Mo.:	18:00-20:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr	Bretzelweg Burgau-Gymnasium 1 Burgau-Gymnasium 2 Burgau-Gymnasium 3	B1-Jugend 1. Herren 2. Herren 1. Damen
Di.:	19:00-22:00 Uhr	Burgau-Gymnasium 2	A1-Jugend
Fr.:	16:00-18:00 Uhr 18:00-20:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr 18:00-20:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr	Heinrich-Böll-Gesamtschule Heinrich-Böll-Gesamtschule Heinrich-Böll-Gesamtschule Bretzelweg Bretzelweg	C-Jugend B2-Jugend 1. Herren z.Z. nicht belegt 3. Herren
Sa.:	14:00-16:00 Uhr	Cometzhof	Spielen für Alle

**Fit sein,
breit sein, dabei sein!!!!**

Die Trainer der einzelnen Mannschaften werden sein:
(Änderungen vorbehalten)

1. Damenmannschaft:	Zsolt Cziraky
1. Herrenmannschaft:	Jens-Uwe Heitsch
2. Herrenmannschaft:	Lothar Drewniok
3. Herrenmannschaft:	Dirk Elmendorff
A1-Jugend:	Lothar Drewniok
B1-Jugend:	Lothar Drewniok
B2-Jugend:	Sabine Nowara, Jens Scheidtweiler
C-Jugend:	Sabine Nowara

„Dat hätze im Köpp nich aus...“



VON SELBSTERKENNTNIS UND TEAMGEIST

R.S.: "Ich habe ja heute soooo schlecht gespielt!"
 J.M.: "Egal! Hauptsache, wir haben gewonnen, da kann auf Einzelschicksale keine Rücksicht genommen werden!"

DER EINKAUF DER BESONDEREN ART

R.L.: "Ich hätte gerne einen Lederbasketball Indoor/Outdoor der Marke Spalding!"
 Verkäuferin: "Ja, und welche Schuhgröße haben Sie?"
 R.L.: "???"

KOMMENTAR ZUM VORLETZTEN TABELENPLATZ UND 2:14 PUNKTEN

T.H.: "...und wir sind trotzdem gut!"

GUTE SCHIRILEISTUNG!

T.H.: "Doch, der eine Schiri war gut, der große Blonde, der blinde..."

JA, JA, DIE BRUTALEN CENTER...

F.J.: "Boah, da berührt ich den beim Block nur mit dem Scheinhaar, und der Schiri pfeift ab!"
Red.

ADAM RIESE LÄSST GRÜSSEN

Reporter: "In der Zeit von November bis März konnte diese Mannschaft kein Spiel gewinnen. Mit dem heutigen Sieg gelang ihr also der erste Erfolg nach sechs Monaten."
 D.R.: "Eh, November bis März, das ist also ein Zeitraum von sechs Monaten?"
 R.L.: "Natürlich! November, Dezember, Januar, Februar und März sind fünf Monate und ein Monat Winterpause macht in der Addition sechs Monate! Noch Fragen?"

DER DOOFE JENS WEIß KEINE ÜBERSCHRIFT

D.E.: "Wo sind denn die verfluchten Trikots?"
 J.S.: "Hey Elmi, Du kannst Dir die Nummer doch auf den Rücken rasieren!"

SPIELANALYSE

P.S.: "Ich weiß, warum wir nicht getroffen haben: die Körbe waren einfach zu groß!"

SELBSTÜBERSCHÄTZUNG

T.H.: "Ey, der Sascha, der ist noch schwerer als ich!"
 R.L.: "Das ist klar! Der hat ja auch Hirn!"

ADRESSEN HAUPTVORSTAND:

1. *Vorsitzender:* Patrick Spies,
 Schillingsstraße 317
 52355 Düren
 Tel.: 02421-65590

2. *Vorsitzender:* Zsolt Cziraky
 Rurstraße 13
 52372 Kreuzau
 Tel.: 02422-7180

1. *Schatzmeister:* Ralf Lenzen
 Eintrachtstraße 44
 52353 Düren
 Tel.: 02421-82291

2. *Schatzmeister:* Christoph Brochhaus
 Gotenweg 16
 52351 Düren
 Tel.: 02421-73126

1. *Geschäftsführer:* Robert Schütz
 Beethovenweg 21
 52351 Düren
 Tel.: 02421-52819

2. *Geschäftsführer:* Ingo Gentgen
 An St. Nikolaus 12
 52355 Düren
 Tel.: 02421-62840

JUGENDVORSTAND:

1. *Vorsitzender:* Torsten Huthmacher
 Wernersstraße 20
 52351 Düren
 Tel.: 02421-14216

2. *Vorsitzender:* Maurice Balke
 Im Lintes 24
 52355 Düren
 Tel.: 02421-63801

Schatzmeister: Sascha Brandt
 Wechselsaat 49
 52353 Düren
 Tel.: 02421-83483

WICHTIGE MITTEILUNG: Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen berichtet wurde, ist wieder eine vereinsinterne Beziehung in die Brüche gegangen, was wieder einmal auf den harten basketballerischen Alltag zurückzuführen ist. Namen wurden nicht genannt.

WEIHNACHTSEIER:

18:00 Uhr: Suppe jeholll!
 18:15 Uhr: Uffjebaut!
 19:00 Uhr: Anjefange!
 19:25 Uhr: Volljefresse und Spass jehabt!
 20:30 Uhr: Preise, Preise, Preise!
 20:31 Uhr: Freude! Laber! Jubel!
(offizieller Teil der Feier beendet)
 22:00 Uhr: Kinde fott, Faß ausgepackt!
 23:00 Uhr: Besuch jekritt!
 01:00 Uhr: Oma besökt!
 03:00 Uhr: Atlantis gefunge!
 05:30 Uhr: Am Schlachthof gefressel!
 07:00 Uhr: Rundjefahre!
 07:30 Uhr: Ins Bett jefalle (nüchtern?!?).
 16:30 Uhr: Spill jehabb!
 18:00 Uhr: Hacke voll!

Und Tschüß, Euer Weihnachtsmann!



Sprücheklopper Teil 1

„Das hätte im Kopp nich aus...“



OHNE HANDICAP:

T.J.: "Was sagst Du eigentlich dazu, daß wir gegen Nike gewonnen haben?"

S.M.: "Eh, ... ich bin überrascht! Wie habt Ihr denn das geschafft?"

J.K.: "Ganz einfach - Wir haben eben ohne Dich gespielt!"

AUTORITÄT IST ...

D.J.: "Eh, Schiri, was pfeiffst Du denn da für einen Sch...?"

A.P.: "Ich sage Dir nicht wie Du zu coachen hast, also hast Du mir auch nicht zu sagen, wie ich zu pfeiffen habe!"

TAKTISCH KLUG ODER EINFACH NUR GEMEIN:

J.S.: "Das ist aber gemein! Der DTV zieht immer über die Seite vom Jörg zum Korb. Daher wissen die ganz genau, daß der Jörg doch gar nicht verteidigen kann!"

VIER GEWINNT ODER FÜNF SIND EINER ZUVIEL:

J.S.: "Freiwillig gibt dem Stefan aber auch keiner den Ball!"

ALKOHOLPROBLEME:

R.L.: "Wie war denn eigentlich Eure Ferienwoche im Center-Park?"

L.D.: "Ach, weißt Du, die ersten beiden Tage haben die Kid's nur gesoffen. Dann haben Sie gemerkt, daß sie das nicht können und danach war es ein schöner Urlaub!"

DIE AUSREDEN WIE DAS GROSSE VORBILD:

L.D.: "Tolle Aktion, Huthi!"

T.H.: "Eh, mit meinem kaputten Fuß kann ich im Moment noch nicht richtig abspringen."

R.L.: "Eben war's der Wind, jetzt der Fuß ..."

R.S.: "Huthi, Du bist ja fast schon wie der Roebi!"

DIE TAKTISCHE MEISTERLEISTUNG:

F.J.: "Beim Freundschaftsspiel gegen die Zweite wußte ich genau, daß die viel über den Ralf und den Robert spielen würden. Das war so klar, daß ich ganz einfach ein paar Bälle abfangen konnte!"

R.S.: "Und warum hast Du sie dann nicht einfach reingemacht?"

ÜBER EINEN SPIELER DER 2. HERRENMANNSCHAFT

J.S.: "Ja, ja. Da hat man wieder den Bock zum Gärtner gemacht!"

Vereinsmitteilungen

- Der Vorstand besteht aus dem:

- 1. und 2. Vorsitzenden,
- 1. und 2. Geschäftsführer,
- 1. und 2. Schatzmeister,
- 1. und 2. Beisitzer.

- Beschlüsse des Vorstandes können von einer Jahreshauptversammlung oder einer extra einberufenen, außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit überstimmt werden. Die Durchführung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kann von einem Viertel des stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beim Vorstand beantragt werden.

- Die Jugendabteilung erhält vom Hauptverein einen Zuschuß in Höhe von DM 750,- ! Zusammen mit einem Eigenanteil (DM 250,- der Jugendabteilung sollen von dieser Summe Vereinsschiedsrichter, die ein Jugendspiel leiten, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von DM 10,- erhalten.

1. und 2. Schatzmeister

Zu Beginn eines jeden Jahres freuen die Schatzmeister des Vereins sich, die Beiträge ihrer Mitglieder einzuziehen. Geschieht dies mittels einer Lastschrift, so hält sich der Arbeitsaufwand für sie in Grenzen. Für Ausnahmefälle ist dies jedoch mit Arbeit verbunden, denn es heißt, Rechnung schreiben, kopieren, eintüten, frankieren, frustrieren, zur Post bringen und vielleicht sogar mahnen. Daher appellieren wir an die Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen. Bezahlt Eure Beiträge pünktlich bis zum 1. Februar 1995, damit nicht noch weitere Mehrarbeit auf unsere Schatzmeister zukommt. Zwecks Klärung von Fragen stehen sie Euch übrigens jederzeit zur Verfügung.

Die Geschäftsführung

Der Jugendvorstand

Zuerst einmal muß man die geringe Beteiligung der jugendlichen Mitglieder an der Jugendhauptversammlung anprangern. Hoffentlich nehmen an der nächsten mehr Jugendliche teil, da hier doch relativ wichtige Entscheidungen für den Jugendbereich getroffen werden.

Altersbedingt mußte der langjährige 1. Vorsitzende der Jugendabteilung Robert Schneiders ausscheiden. Ihm sei an dieser Stelle nochmal für seine geleistete Arbeit gedankt. Mit überwiegender Mehrheit wurde Sascha Brandt in seinem Amt als Jugend-Schatzmeister bestätigt. Als Neuling kam Maurice Balke hinzu, der zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Von 2. zum 1. Vorsitzenden stieg Torsten Huthmacher auf, der dieses Amt aufgrund langjähriger Erfahrung sicherlich gut ausüben wird.

Das neue Team hofft auf gute Zusammenarbeit untereinander, mit dem Hauptvorstand und mit den Mitgliedern.

Und jetzt noch einmal eine Bitte an die Mitglieder der Jugendabteilung: Beteiligt Euch das nächste mal an der Hauptversammlung, denn nur so kann eine gute Zusammenarbeit geleistet werden.

Torsten Huthmacher



Der neue Vorstand

Amtliche Mitteilungen

Wizard-Report 1/95

1. und 2. Vorsitzender

Liebe Wizards,

für das Jahr 1995 wünschen wir Euch alles Gute, und hoffen, daß Ihr Eure sportlichen und privaten Ziele im neuen Jahr verwirklichen könnt.

Auch wir, der neue Vorstand, haben uns für das neue Jahr neue Ziele gesetzt. Die Verwirklichung dieser Ziele gehen Hand in Hand mit einer kompletten Umstrukturierung der "Vorstandsetage". Daher liegt in Zukunft die gesamte Verantwortung für den sportlichen Bereich des Vereins in den Händen der beiden Vorsitzenden. Nachfolgend möchten wir Euch daher über die ersten Beschlüsse, die einigen schon bekannt sein dürften, informieren:

- Die A2-Jugend wurde aus der Jugendkreisliga zurückgezogen, da eine Aufrechterhaltung des Spiel- bzw. des Trainingsbetriebs nicht gewährleistet war.
- Die 3. Herrenmannschaft trainiert freitags um 20:00 Uhr in ihrer Spielhalle, der TH. Bretzelweg.
- Die 1. Herrenmannschaft trainiert daher freitags um 20:00 Uhr in der TH. Heinrich-Böll-Gesamtschule.
- Die 1. Damenmannschaft trainiert nach Absprache montags um 20:00 Uhr in der TH. des Burgau-Gymnasiums.
- Das "Spielen für Alle" findet zukünftig samstags um 14:00 Uhr in der TH. Cornetzhof statt, da die 1. Herrenmannschaft ihre Heim-

spiele alternierend um 16:00 Uhr oder 18:00 Uhr austragen muß.

Solltet Ihr zu den oben aufgeführten Punkten Fragen haben oder es einer weiteren Erklärung bedürfen, so wendet Euch direkt an den 1. und 2. Vorsitzenden.

1. und 2. Geschäftsführer

Auf der Jahreshauptversammlung vom 28. Oktober 1994 wurden neue Vorstände gewählt! Eine komplette Aufführung der Namen und Adressen findet Ihr in diesem Wizard-Report unter der Rubrik "Aus dem Vereinsgeschehen".

Nachfolgend führen wir für die Mitglieder, die es wieder einmal nicht schafften, an unserer Jahreshauptversammlung teilzunehmen, die wichtigsten Satzungsänderungen und Beschlüsse in kurzer und knapper Form auf.

- Der monatliche Mitgliedsbeitrag wird zum 1. Februar eines Kalenderjahrs oder zum Zeitpunkt des Eintritts in einer Summe fällig! Er wird zum oben angegebenen Termin per Lastschrift eingezogen.
- Die Ermäßigung für ehrenamtliche Trainer / Übungsleiter beträgt im Kalenderjahr 100% des zu zahlenden Mitgliedsbeitrags.
- Der Vorstand ist nach Absprache mit betroffenen Mitgliedern oder Mannschaften des Vereins berechtigt, erforderliche Umlagen für Trainings- und Übungstunden zu erheben.
- In den nicht geschäftsführenden, erweiterten Vorstand des Hauptvereins können Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr gewählt werden.

Sie kamen, spielten, und siegten!

Fragen nach dem Saisonziel der Zweitvertretung der Wizards wurden vor dem Startschuß in die Spielrunde 1994/95 recht unterschiedlich beantwortet. Einerseits wußte man, daß die 1. Kreisklasse aufgrund des vermehrten Abstiegs von Mannschaften aus der Kreisliga gegenüber dem Vorjahr als wesentlich stärker einzustufen war; andererseits sollte nun doch endlich einmal das langersehnte Ziel des Aufstiegs in die Kreisliga erreicht werden, um so insbesondere den jüngeren Spielern eine bessere Plattform für eine Integration in das z. Zt. drei Klassen höhere Landesligateam zu bieten.

Weiterhin stellte sich die Frage, inwieweit sich die personellen Veränderungen innerhalb der Mannschaft auswirken würden. Mit Christoph Brochhaus verabschiedete sich einer der Center der Zweiten in Richtung Landesliga, um dort zukünftig mit unserer Erstvertretung auf Korbjagd zu gehen. Aus ebendieser Landesligamannschaft stieß mit Ralf Lenzen ein erfahrener Aufbauspieler zum Spielerkader der Zweiten. Als weitere Neuzugänge waren die Eigengewächse Thomas Frauenkron (Center) und Martin Wittke (Flügel) zu vermelden.

Doch damit war die Frage nach dem Saisonziel noch immer nicht beantwortet. Nach einigen Vorbereitungsspielen wurde dann doch weiter tiefgestapelt. So war zu hören, daß die Mannschaft sicherlich nicht zum Favoritenkreis der Liga gehöre und allenfalls eine Außenseiterchance auf einen der beiden Aufstiegsplätze habe. Wie die Hinrunde im Nachhinein belegen sollte, ließ es sich mit dieser Außenseiterrolle recht gut leben.

Bereits am ersten Spieltag ließen die Wizards dem letztjährigen Kreisligisten aus Stolberg beim 62:41 Auswärtserfolg nicht den Hauch einer Chance. Im zweiten Meisterschaftsspiel, das diese Bezeichnung eigentlich gar nicht verdiente, weil der

Gastgeber aus Weiden aufgrund Personalmangels auf einen nicht einsatzberechtigten Spieler zurückgriff und die Begegnung somit eher den Charakter eines Freundschaftspiels gewann, wurden die beiden Punkte dann durch eine 1:0-Wertung der Spielleitung zu unseren Gunsten auf der Habenseite verbucht.

Am dritten Spieltag stellte sich in Düren mit dem SV Bildchen dann ein Liganeuling vor. Beim Schlußpfiff hatten die Wizards ihren Gegner beim Ergebnis von 91:48 deutlich in die Schranken verwiesen.

In einem weiteren Heimspiel bereiteten die Gäste vom BV 88 Eschweiler den Zaubernern überraschend eine Halbzeit lang Probleme, so daß es schon einer äußerst engagierten Leistung im zweiten Spielabschnitt bedurfte, um auch hier letztlich noch deutlich mit 76:43 die Oberhand zu behalten.

Die erste Zitterpartie folgte am fünften Spieltag im Auswärtsspiel bei der Zweitvertretung der DJK Elmar Kohlscheid. Trotz eines eigentlich beruhigenden 13-Punkte-Vorsprungs zur Halbzeitpause geriet der bereits sicher geglaubte Sieg in den Schlußminuten noch einmal ernsthaft in Gefahr, doch verließ der BBC auch in Kohlscheid beim Stande von 70:66 als Sieger das Feld.

Am sechsten Spieltag führte der Spielplan die Wizards dann zur Auswärtspartie bei der DJK Frankenberg III. Nach ausgeglichener Anfangsphase kontrollierten wir mit zunehmender Spieldauer Gegner und Spielgeschehen, so daß über eine 42:31-Pausenführung am Ende der Begegnung nicht zuletzt dank eines an diesem Abend glänzend aufgelegten Martin Wittke (33 Punkte) ein weiterer Erfolg (85:61) verzeichnet werden konnte.

Offensichtlich zeigte sich die Konkurrenz von der Erfolgsserie der Wizards so beeindruckt, daß der TV Hückelhoven es vorzog, am siebten Spieltag erst gar nicht zum Gastspiel in Düren zu erscheinen. So freute

sich die Mannschaft nicht nur über zwei weitere Punkte, sondern auch über einen spielfreien Sonntag, zumal einen Tag später bereits die schwere Auswärtsbegegnung bei der ebenfalls noch verlustpunktfreien Mannschaft von Schwarz-Rot Aachen II ins Haus stand.

Wer hier jetzt ein echtes Spitzenspiel erwartet hatte, sah seine Erwartungen jedoch nur in den ersten Spielminuten erfüllt. Ansonsten boten beide Teams, denen die vorentscheidende Bedeutung dieses Spiels deutlich anzumerken war, den Zuschauern eine äußerst zerfahrene Partie. Im Gegensatz zur Vorsaison setzte sich in dieser punktearmen Begegnung jedoch nicht die routiniertere Aachener Mannschaft, sondern das wesentlich spielfreudigere Dürener Team mit 51:42 durch.

Lohn für diesen Erfolg war die alleinige Tabellenführung, die es im folgenden Heimspiel gegen TURA Monschau zu verteidigen galt. Nach verhaltenem Beginn und einer zwischenzeitlichen Aufholjagd der Gäste - unser Vorsprung schmolz innerhalb von zwei Minuten von 14 auf 5 Punkte - belief sich die Pausenführung dann aber wiederum auf beruhigende 16 Punkte. Die Gegenwehr der Voreifler war somit gebrochen, so daß am Ende ein klarer 78:46 Erfolg zu vermelden war.

Am vorletzten Spieltag der Hinrunde führte uns der Spielplan zum Tabellenvierten aus Haaren. Für Haaren war ein Sieg Pflicht, da nur so Aussicht bestand, nochmals ins Titelrennen eingreifen zu können. Entsprechend engagiert ging der Gastgeber zu Werke, so daß sich von Beginn an ein sehr enges und spannendes Spiel entwickelte. Erst in der zehnten Spielminute der zweiten Halbzeit als der BBC sich dank seines überragenden Drei-Punkte-Schützen, Jürgen Moll (6 Dreier), auf 46:39 absetzen konnte, schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Unverständlicherweise brachen die Wizards jedoch im weiteren Spielverlauf ein, so daß Haaren den Rückstand nicht nur verkürzen, sondern nun auch seinerseits mit 54:48 in Führung gehen konnte. Nachdem in den

beiden Schlußminuten auf Dürener Seite bei insgesamt fünf Freiwurfversuchen nur zweimal gepunktet werden konnte, schien die Partie bereits gelaufen. Erst 14 Sekunden vor Schluß gelang Ralf Lenzen mit einem erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf die erneute Wizard-Führung, die von Ingo Gentgen durch zwei verwandelte Freiwürfe noch auf das Endergebnis von 57:54 ausgeweitet wurde.

Anzumerken ist noch, daß die Freude über den zehnten Sieg im zehnten Spiel übertroffen wurde von der Freude über die "heil gebliebenen Knochen", da die äußeren Bedingungen eher einer Eissportarena als einer Basketballhalle gerecht wurden.

Bereits einen Tag später trafen die Wizards zum Abschluß der Hinrunde in einem weiteren Auswärtsspiel auf die Zweitvertretung der Aachener TG. Obwohl der BBC mit Ingo Gentgen und Martin Wittke gleich auf zwei wichtige Spieler verzichten mußte, wurde die Begegnung in den Anfangsminuten klar von Dürener Seite bestimmt, so daß nach zwölf Spielminuten eine klare 16:1-Führung zu Buche stand. Im weiteren Spielverlauf stellte sich Aachen jedoch zusehends besser auf Dürens Distanzschützen ein, so daß der Vorsprung der Wizards bis zur Pause beim Spielstand von 22:15 bereits auf sieben Punkte geschmolzen war.

Im zweiten Spielabschnitt sahen die Zuschauer dann eine sehr ausgeglichene Partie, die erst in den Schlußminuten zugunsten der Wizards entschieden wurde. Hauptanteil am knappen, aber verdienten 46:44-Auswärtserfolg hatten einmal mehr die Dreipunkteschützen der Wizards, von denen Jürgen Moll mit erneut sechs erfolgreichen Dreierern besondere Erwähnung verdient.

Nach Abschluß der Hinrunde führt die Zweite somit unangefochten die Tabelle der 1. Kreisklasse an und aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen war zu erfahren, daß Mannschaft und Trainer der Rückrunde durchaus optimistisch entgegensehen.

Ralf Lenzen

Die Damenmannschaft oder "Der leise Fall"

Es ist wieder einmal die Zeit gekommen, einen Bericht über die Hinrunde der Saison 1994/95 zu schreiben. Also hier ist er:

Zu Beginn bzw. vor den ersten Spielen hoffen wir auf eine gute Saison. Diese Hoffnungen basierten auf unserem neuen Trainer Zsolt Cziraky und der Verstärkung durch neue Spielerinnen. Ebenfalls stellten wir uns hohe Ziele, die wir erreichen wollten. Dazu zählte auch ein „möglicher Aufstieg“, da es ja mal langsam Zeit wurde, sich aus der Kreisliga zu verabschieden.

Voller Erwartungen stand dann das erste Spiel gegen Eschweiler an. Dies endete aber gleich in einer Niederlage. Jedoch ließen wir die Köpfe nicht hängen und gewannen gegen Frankenberg 3.

Als nächstes stand Haaren 1 auf dem Spielplan. Da Zsolt verhindert war, wollten wir das Spiel verlegen. Dies klappte jedoch wegen einiger Mißverständnisse nicht. Also wurde Boris Terhorst als Ersatzcoach herangezogen. Er machte seine Sache gut und wir bewiesen, daß wir auch auf andere hören können. Das Ergebnis war dann ein Sieg.

Später sollte sich aber zeigen, daß die ersten drei Spiele (1 Niederlage, 2 Siege) am „Grünen Tisch“ als verloren gewertet werden. Die Gründe hierfür sind weitgehend bekannt und sollen auch an dieser Stelle nicht noch einmal erwähnt werden (wir verweisen auf den Leserbrief). FAZIT: anstatt den dritten Platz sicher zu haben, rutschten wir in die unteren Tabellenränge ab.

In Hoengen ließ man uns erst einmal 10 bis 15 Minuten in der Kälte stehen, bis eine Spielerin aus Hoengen endlich den Schlüssel holen fuhr. Obwohl Hoengen Tabellenführer war bzw. ist, hielten wir gut mit und führten nach der ersten Halbzeit. Aber wir kassierten

trotzdem die wohl knappste Niederlage (1 Punkt Differenz) überhaupt.

Gegen Weiden (mit Coach Boris) und gegen ATG konnten wir uns wieder durchsetzen, genauso wie gegen Eilendorf. Als nächstes fand das Spiel gegen Frankenberg 4, einer neuen Mannschaft in dieser Saison, statt. Zu Beginn war das Spiel recht friedlich, jedoch heizten sich Aggressionen immer mehr auf und das Spiel wurde von Minute zu Minute härter und feindseliger.

Ich gebe ja zu, daß wir nicht immer „Engel“ auf dem Spielfeld sind, aber in diesem Spiel waren wir laut Meinung der Frankenger richtige „Teufel“. Sie dagegen waren die wahren Engel. Da sieht man einmal, wie unterschiedlich die Meinungen sein können. Sogar bei einem Angriff kam es zu einer „Unterhaltung“ zwischen unserer Nummer „Fünf“ und dem Mannschaftskapitän der Gegner, die unserem Center erst einmal zu Unrecht die Meinung über ihr Verhalten sagen mußte. Im großen und ganzen war es also ein „entspannendes und schönes“ Spiel am Sonntag morgen, das in einer Niederlage endete.

Beim Rückspiel am Sonntag, den 19.03.1994 um 12.00 Uhr, würden wir uns sehr über viele Zuschauer freuen, damit wir eine Heimspielatmosphäre haben.

Das letzte Spiel für dieses Jahr und somit auch das letzte Spiel der Hinrunde gewannen wir gegen Haaren 2 mit Coach Boris. Somit beenden wir die Hinrunde mit 8 : 10 Punkten (anstatt mit 12 : 6 Punkten und noch Aufstiegschancen). Aber wir werden alles daran setzen, so gut wie möglich in dieser Saison abzuschneiden.

Nicole Hünnerbein

verlor gegen den Haarener TE und den Tabellenersten, den Weidener TV, bei dem trotz gewonnener zweiter Halbzeit noch 5 Punkte zum Spielgewinn fehlten. Nachdem wir auswärts auch noch gegen den TV Erkelenz (und dessen Schiedsrichterin) verloren hatten, hatte die Motivation schon stark nachgelassen. Nun gut: wir hatten ja auch gegen die stärksten Konkurrenten antreten müssen. Und den Haarenern und Erkelenzern werden wir es in den ausstehenden Heimspielen schon noch zeigen.

Auf Platz 6 von 11 gingen wir nun leichtere Gegner an. In drei weiteren gewonnenen Spielen fand die Mannschaft sich zum Team und lieferte schönen Basketball. Leider leisteten wir uns eine weitere unnötige Niederlage gegen Kohlscheid, als wir uns

schon auf den 3. Tabellenplatz vorgearbeitet hatten. Das kostete uns wahrscheinlich die Chance, noch Meister zu werden. Auch unser Trainer Lothar konnte hieran nichts mehr ändern.

Auf dem 4. Tabellenplatz gehen wir nach zwei weiteren Siegen in die Rückrunde. Dort werden wir (hoffentlich!) beweisen können, daß die Mannschaft sich gefunden hat, Spielstärke vorweisen kann und in der Lage ist, die Spiele der Rückrunde zu gewinnen.

Zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben: unsere Schiedsrichter, die Anschreiber, Zeitnehmer, die Eltern, die uns zu den Auswärtsspielen gefahren haben (leider waren es immer dieselben) und natürlich an „unseren“ Lothar.

Maurice Balke

Leserbrief der Damenmannschaft:



Lieber Vorstand,
ach nee, das stimmt so nicht, also
Lieber Ex-Vorstand,

nein, wir wollen fair bleiben, also:

Lieber S. Pennt, (*Name vom Autor geändert!*)

welche Mannschaft steht schon gerne freiwillig am Ende der Hinrunde auf Platz 3 und macht sich Gedanken um den Aufstieg? Scheinbar hast auch Du Dir diese Frage gestellt und konntest, auch ohne Nachzudenken, eine Antwortmöglichkeit ausschließen:

die Damen

Deshalb bist du auch frei nach dem Motto: "Lieber unfreiwillig auf Platz 7, als freiwillig auf Platz 3" mit gut durchdachter Arbeit ans Werk gegangen.

So wollten wir uns an dieser Stelle für Deine tatkräftige und hilfreiche Unterstützung bezüglich der **SPIELERPÄSSE** bedanken. Durch Dich sind wir wieder voll motiviert und können uns endlich neue Ziele setzen (z. B. Platz 6).



DANKE



Schlechter Saisonstart für die 3. Herrenmannschaft

Mit besten Hoffnungen, ob des großen Spielerkaders, waren wir voller Zuversicht in die neue Saison gestartet. Angesichts von nahezu zwanzig Spielern, dachten wir, in dieser Saison ein kleines Wörtchen in Richtung 1. Kreisklasse mitreden zu können. Doch leider kam alles anders.

Zunächst fielen John und Mike, die zwei Amis, die uns in der letzten Saison verstärkt hatten, aus. John mußte zurück in die Staaten und Mike ist nach einer Knieverletzung Sportinvalid. Überdies sagten mir nacheinander M. Ekart, M. Ehrlich, R. Berger, P. Gorgs, Th. Becker und Jürgen Krautz als Spieler für die Saison ab. David Lyle und J.R., zwei neue Amis von der Base, haben sich im Verein seit Juni nicht mehr sehen lassen, auch sie fielen also aus. Somit bestand das Spielerkader eine Woche vor Spielbeginn noch aus D. Elmendorff, der uns in der neuen Saison als Trainer betreut (wer weiß wie lange noch, denn er wird beruflich Richtung Krefeld wandern?!), A. Neskakis, P. Rothkopf, R. Roder und F. Jorde, obwohl der Mannschaftsmeldebogen zu diesem Zeitpunkt bereits 16 Spieler als für die 3. gemeldet auswies!!!

Mit einigen Anstrengungen gelang es uns zusätzlich noch L. Placke, S. Sadewasser, J. Roodenrijs (den teuersten Spieler in der holländischen Verband!! (*Anm. d. Red.: Stimmt nicht!*)), Ch. Lank und Dirk Staniszewski bis zum ersten Spiel mit Spielerpass zu haben. Wir setzten Sie ein, gewannen gegen den DTV mit ca. 50 Punkten Differenz, leider ohne zu wissen, das St. Bendt leider noch nicht alle gemeldet hatte. Die nächsten Spiele verliefen dann ebenso mit Chaos, da wir prüfungs- und verletzungsbedingt bei fast allen Spielen der Hinrunde nur mit nur 5 oder max. 6 Spielern antreten konnten. Die Folge war, daß uns der Schneid bei Spielbeginn meist in der zweiten Halbzeit der Spiele abgekauft wurde, wo ja

erfahrungsgemäß die Kräfte insgesamt etwas nachlassen.

Die nächsten Spiele verloren wir also allesamt, mal knapp, mal weniger knapp und wurden so bis Anfang Dezember auf den letzten Tabellenplatz durchgereicht, da wir ein Spiel ja am grünen Tisch verloren hatten (Spiel gegen DTV, der mittlerweile seine Mannschaft zurückgezogen hat!!!, für uns um so ärgerlicher). Ende Dezember erhielten wir als Verstärkung aus der zweiten H. Ding und als Neuzugang im Verein O. Kessler, die sich beide bereits gut in die Mannschaft integriert haben. Dies war um so wichtiger, als sich P. Rothkopf bei einem der ersten Spiele verletzt hatte und praktisch für die komplette Hinrunde ausfiel. Gegen Ende der Hinrunde konnten wir noch vier Punkte gegen die alten Herren von ATG und die Mannschaft von Haaren einfahren, sodaß wir eigentlich aufgrund der knappen Punkteverteilung am Ende und des Rückziehers vom DTV noch immer auf einem hinteren Tabellenplatz liegen, somit wohl ohne Chance sind, in dieser Saison doch noch aufzusteigen. Dies ist zwar schmerzlich, doch kann es uns durch Siege in der Rückrunde gelingen, noch einen Achtungserfolg zu erzielen, zumal die Mannschaft, die sich viele Jahre immer völlig auf den Kopf gestellt wird, auch eine gewisse Zeit braucht, um sich aufeinander einzuspielen.

Mittlerweile haben wir uns darauf verständigt, das Dirk und ich gemeinsam das Coaching des Teams übernehmen, da wir beide zu Beginn der Saison als Spieler schlecht zu entbehren waren und beide Prüfungen hatten, wuchsen wir in die Aufgabe von Spielertrainern, jedoch ist nach wie vor Dirk hauptsächlich für das Training verantwortlich.

Nach der Winterpause hoffen wir alle unsere Spieler wieder an Bord zu haben und dann wäre es möglich, daß bei einem Kader von 11 Spielern, einer bei einem Auswärtsspiel daheim bleiben könnte, aber

wer weiß?

Die letzte Saison zeigt, das am Ende oft wieder mal nur 6 Spieler übrigbleiben, die dann die Probleme haben, wie ich Sie für den diesjährigen Saisonbeginn geschildert habe.

Wir würden uns freuen, wenn weitere Spieler aus dem Jugendbereich in die Dritte kämen, denn ich glaube, unser Mannschaftsklima ist gut. Aber frag doch mal einen, der Jugendlichen die schon in der Dritten spielen, die können euch das besser

erzählen als einer von den "Alten", Übrigens, wir trainieren freitags, 20.00 - 22.00 Uhr im Bretzelnweg und würden uns freuen, auch mal mehr als 6 Spieler beim Training zu haben. Daher: Jugendspieler, Damen und Neumitglieder sind uns beim Training immer willkommen.

Für die dritte Herren, der Mannschaftsführer, Co - Coach und Spielleiter

Frank Jorde

Leserbrief 1:

Als ich die letzte Ausgabe des Wizardreport las, habe ich mich wie immer darauf gefreut, das Produkt einiger Stunden unendgeldlicher Arbeit und Mühe vor mir zu haben. Ich verschlang also den Report und stutzte, wo waren die sonst zahlreichen Zitate und Sprüche, wo der Artikel, den ich recht zeitig schon, man sagte mir es sei der erste Artikel, für den letzten Report für die dritte Mannschaft geschrieben hatte?

Offenbar hatte ich ein Exemplar des Reports erwischt in dem der Artikel nicht eingehftet war (!?). Aber nein, wie sich später herausstellen sollte, war der Artikel in keinem der Reporte gedruckt, obwohl dies vom Umfang der Zeitung und der Masse des Inhalts durchaus noch gegangen wäre.

Deshalb meine Bitte an die Redakteure, wenn sich irgendjemand in irgendeiner Form am Report beteiligt, denke ich, sollte dies willkommen sein, der Beitrag möglichst ungekürzt und soweit nötig archiviert werden, um zu verhindern, daß bei Drucklegung einige Artikel unter den Tisch fallen, die vorher z. T.

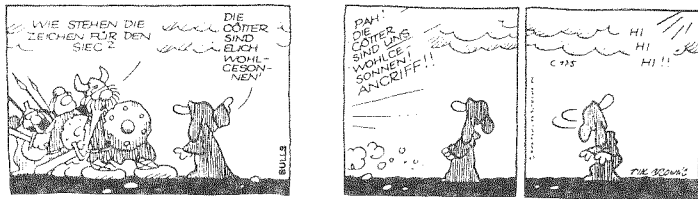
zeitig erstellt worden sind.

Bezüglich der Sprüche ist es sicher schwierig, immer wieder neue Sprüche zu finden, die auch noch witzig sind. Wenn man aber mit der vorliegenden Ausgabe schon den ungefähren Zeitpunkt nennt, an dem der nächste Report erscheinen soll, gibt es sicher einige, die sich die Mühe machen auf Jagd für die Sprücheklopfer zu gehen. Auch hier könnten in einem Computer oder aber auf Diskette einige der Sprüche (wohl Bändeweise!) gespeichert werden und zu gegebener Zeit abgerufen werden.

Sonst aber war der Report wie immer gut und schnell zu lesen, ich warte schon auf die nächste Ausgabe (!), hoffentlich mit allen eingesandten Artikeln, hoffentlich mit vielen Infos aus dem Jugendbereich, wo man als Mitglied der Dritten oft nicht so ganz besonders gut auf dem laufenden ist und hoffentlich auch mit recht vielen Sprüchen, die seit der letzten Ausgabe gefallen sind, ich finde die immer sehr amüsant!

Viel Spaß beim Lesen,

Frank Jorde



und kein Glück, sondern wir waren diesmal wirklich mit Spaß und Ehrgeiz bei der Sache und haben gezeigt, daß wir manchmal auch richtig guten Basketball spielen können. In der Halbzeit kamen dann die anderen fünf Spieler von BG, die sich nur verfahren hatten. Danach standen wir erstmal mit 15 Punkten hinten. Doch durch eine gute kämpferische Leistung (alle Zuschauer dieses Spiels können dies hoffentlich bezeugen) gelang es uns, diesen Vorsprung auf sechs Punkte zu verkürzen, und schließlich fehlten uns nur zwei Minuten, und wir hätten sie gehabt.

Nun sind wir also erneut nur Zweiter dieses Jahr, zweiter Vertreter des Basketballkreises Aachen für die Westdeutsche Meisterschaft und müssen zittern, ob der Kreis in diesem Jahr, wie angefordert, einen zweiten Vertreter stellen darf.

Die Rückrunde der Vorrunde (zu solchen Ausdrücken wird man aufgrund der Saisonplanung leider gezwungen) verlief nicht so erfolgreich. Nachdem man schon gegen BG verloren hatte, verloren wir auch noch gegen den DTV, da drei von sechs anwesenden Spielern schon den ganzen Nachmittag Basketball für ihre Schulen gespielt hatten und einfach nicht mehr konnten.

Dann bleibt eigentlich nur noch vom legendären Spiel in Baesweiler zu berichten. Ein Spiel zu dem man über eine halbe Stunde zu spät erschien, da kein Mensch in Baesweiler wußte, und wir noch weniger, wo die Halle zu finden sei. In der Halbzeitpause, beim Spielstand von 51:17 versprach uns der Trainer, mit uns auf den Weihnachtsmarkt zu gehen, wenn wir das Spiel denn wenigstens mit 110:40 für uns entscheiden könnten. Wir gewannen mit 111:40, nachdem Lothar den uns zugeschriebenen 12-Punkte-Wurf vom 107:40 zum 119:40, als niemand mehr auf den Anschreibebogen achtete, vernichtete und den mit der Schlußsirene erzielten Korb von Tim Löhner zum stehenden Endergebnis von 111:40 aus Eigeninitiative nachrug.

So konnten wir anstatt zu trainieren mal mitten in der Woche einen auf die A-Jugend trinken, was wir uns schon lange verdient hatten.

Alles in allem kann man sagen, es war bis jetzt eine lustige Saison mit mehr Schwierigkeiten als wir erwartet hatten, aber wir hoffen alle, daß es weiter so lustig bleibt, wie seit dem Spiel gegen BG, das unser Basketballleben verändert hat.

Sascha Brandt

Die B1-Jugend: Guter Saisonstart

Die B1-Jugend ist eine Mannschaft, die sich aufgrund des Meisterschaftssieges der vergangenen Saison auch jetzt wieder ein hohes Ziel gesetzt hatte; nämlich an der Tabellenspitze zu stehen und wieder Meister zu werden.

Es ist jedoch gar nicht so einfach, dieses Ziel zu verfolgen; denn die meisten der Spieler, die einst „zu alt“ für die B-Jugend geworden, also mußte das Team völlig neu zusammengestellt werden, was natürlich bedeutete, daß die neuen Spieler erst einmal Zeit brauchten, sich aufeinander abzustimmen und die neuen Anforderungen kennenzulernen. Bei 13

Mannschaftsmitgliedern war das keine Kleinigkeit. Diese 13 sind: Gunnar Brink, Tim Bücken, Jan Eilhard, Thorsten Frenzel, Michael Gärtner, Chris Hochgürtel, Stefan Lank, Tom Porschen, Achim Preiss, Thomas Sachtleber, Thomas Schulz, Jörg Staniszewski und Maurice Balke.

Alle scharen sich um den altbewährten Trainer Lothar Drewniok, der erst einmal voll damit beschäftigt war, Ordnung zu schaffen.

Die Saison begann und nahm mit einem 79:17-Sieg gegen die eigene B2-Jugend den Spielern sicherlich nicht die Motivation. In den nächsten Spielen folgte dann aber eine Enttäuschung der anderen. Die Mannschaft

Die A1-Jugend: Fazit der Hinrunde

Nachdem die Oberliga für die A-Jugend kurzfristig abgesagt worden war, mußte man sich ein anderes Ziel für die Saison 94/95 setzen.

So startete man mit einem Kader von elf Spielern und mit zwei Trainern in die Saison, um die Qualifikation für die westdeutsche Meisterschaft zu erreichen.

Zu diesem Kader gehörten: Michael Bauer, Dino Bongartz, Sascha Brandt, Jochen Frauenkron, Thomas Frauenkron, Torsten Huthmacher, Tim Löhner, Jürgen Moll, Daniel Urbanek, Martin Wittke und Dirk Zander. Trainieren wollten diese Mannschaft Lothar Drewniok und Hagen Ding.

So machten wir uns auf, um beste Mannschaft des Basketballkreises Aachen zu werden, denn nur diese ist automatisch für die "Westdeutsche" qualifiziert. Mit zwei Spielern aus dem Kader der Ersten und mit vier Spielern aus dem Kader der Zweiten waren wir optimistisch genug zu denken, daß es einfach werden würde, zumindest nicht allzu schwer. Nur der Trainer warnte uns vor zu großer Vorfreude, und er warf uns zu recht oder zu unrecht, das mag dahingestellt sein, fehlende Einstellung und Arroganz vor. So verloren wir die erste große Herausforderung in der Vorrunde gegen fünf, ich betone fünf Gegner aus BG Aachen mit 20 Punkten, für den Trainer vielleicht nicht überraschend, aber für einige Spieler sehr wohl.

Hinzu kam, daß einige Spieler nicht mehr wollten oder nicht mehr konnten, und so schrumpfte der Kader auf acht bei manchen Spielen sogar auf sechs Spieler zusammen. Wir hatten auch nur noch einen Trainer: nämlich den ersteren, weil nämlich auch die Zweite einen Spieler weniger hatte.

Doch mehr als glücklicherweise bekamen wir eine zweite Chance. Da wir alle anderen Spiele in der Vorrunde in unserer Gruppe gewonnen hatten, führen wir als zweiter Vertreter unserer Gruppe neben BG Aachen auf das Qualifikationsturnier nach Kohlscheid,

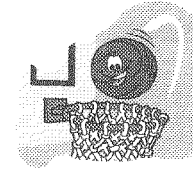
und das Gute an der Sache war, daß unsere Niederlage gegen BG nicht in die Wertung einging sondern alle Mannschaften, also auch die Vertreter der Vorrundengruppe B Kohlscheid und Stolberg, von vorne starteten. Spielmodus war eine Turnierform mit zwei Halbfinalspielen, wovon jeweils die Gewinner das Finale bestreiten sollten. Wir trafen in unserem Halbfinalspiel auf die Gastgeber dieses Turniers aus Kohlscheid. Da man diese Mannschaft seit Jahren auswendig kannte und immer überlegen war, war diesmal sogar der Trainer optimistisch gestimmt und dachte, daß wir uns das Spiel locker in der Schlußphase holen könnten. Genau dieses taten wir dann auch mit stolzen zwei Punkten, zwar nicht locker, sondern kämpferisch, aber das war uns schließlich egal, na ja außer dem Trainer natürlich.

Im anderen Halbfinalspiel bezwang BG Aachen Stolberg nur knapp mit 70 Punkten Vorsprung und so galt es erneut BG Aachen zu schlagen, die diesmal jedoch mit einem Kader von zehn Leuten angereist waren, und wie das Halbfinalspiel gezeigt hatte, nicht gerade schlecht drauf waren.

Doch erneut rettete uns ein geradezu übernatürlicher Zufall. Da das Spiel um den 3. Platz ausgefallen war, da die Mannschaft aus Stolberg wegen einer Verletzung und wohl auch wegen der knappen Niederlage im Halbfinalspiel, keine Lust mehr hatte und einfach nach Hause gefahren war, standen zweieinhalb Stunden Wartezeit an, und da hatten auch die Jungs aus BG keine Lust mehr. Und da wir eh keine Lust mehr hatten, sind wir alle nach Hause gefahren und trafen uns alle eine Woche später im Burgau wieder, um dieses Finale, das gleichzeitig unser Rückrundenspiel war, nachzuholen.

Das Witzige an der Sache war, daß BG nur mit fünf Mann kam, und da wir ja nicht dumm sind und aus dem Hinspiel gelernt hatten, standen wir zur Halbzeit nur mit einem Punkt zurück, und das war diesmal kein Zufall

Frank's



Regelworkshop

Wie nach jeder Weltmeisterschaft hat auch diesmal der Weltverband FIBA einige Regeln abgeändert. Damit auch noch die letzten Wizards auf dem neuesten Stand der Regelkunde sind, hier die wichtigsten Neuheiten (alphabetisch ungeordnet, numerisch auch, ja!!):

Art. 49: Unsportliches Foul

Der Begriff "absichtliches Foul" wurde in "unsportliches Foul" geändert.

Art. 59: Fouls in besonderen Situationen

Der Begriff "... selbe Periode des toten Balles ..." wurde geändert in "... selbe Periode, in der die Spieluhr gestoppt ist...".

Art. 29: Spieler in der Korbwurfbewegung

Bei einem Korbwerfer, der sich in der Luft befindet, endet die Korbwurfaktion erst, wenn er wieder am Boden gelandet ist.

Art. 60: Freiwürfe

- a) maximal 5 Spieler an den Plätzen am Freiwurfraum
- b) die ersten beiden Plätze müssen von Verteidigern eingenommen sein
- c) alle Spieler, die sich nicht an den Plätzen am Freiwurfraum befinden, müssen sich hinter der verlängerten Freiwurflinie und hinter der Drei-Punkte-Feldkorblinie befinden

Art. 31: Einwurf

Der Einwurf wird immer nächst der Stelle der Regelverletzung durchgeführt, einschließlich der Endlinie, ausgenommen direkt hinter dem Spielbrett.

Art. 44: Stören des Balles in Angriff und Verteidigung

Auch der Angreifer darf den fallenden Ball über Ringniveau berühren, wenn es sich nicht um einen Korbwurf handelt (z. B. Zuspiel zum Dunking über Ringniveau).

Art. 39: Schritte

Ein Spieler, der den Ball in der Bewegung oder beim Dribbling aufnimmt, legt den Standfuß durch den Fuß fest, der zuerst den Boden berührt.

Art. 15: Trainer

Nur der Trainer, dessen Name auf dem Anschreibebogen eingetragen ist, darf während des Spieles stehen.

Anm. der Red.: Dies ist der Versuch des Weltverbandes, Basketball auch für Senioren höheren Semesters spielbar zu lassen. Im Sitzen oder Liegen reicht die Kondition der Spieler einfach länger!

Art. 4: Technische Ausrüstung

- a) die Dreißig-Sekunden-Anzeige muß verlöschen, wenn keine Mannschaft Ballkontrolle hat.
- b) nur zwei Signale sind beim Kampfgericht notwendig, da Anschreiber und Zeitnehmer ein gemeinsames Signal benutzen

Anm. der Red.: Leider wurde auch in diesem Artikel die 30-Millionen-Zloty-Ausrüstung unseres Mitgliedes S. B. nicht berücksichtigt! Sorry, Stefan!

Übrigens: Die Auswahl der Artikel erfolgte rein zufällig und voll beabsichtigt!

Tabellen

Landesliga Herren

1.	BBC Herzogenrath 2	11	846	: 689	20	: 2
2.	Jugend 07 Bergheim	11	804	: 765	16	: 6
3.	SV Roleber Bonn	11	761	: 590	16	: 6
4.	BV 88 Eschweiler	11	949	: 798	14	: 8
5.	Post SV Bonn 3	11	807	: 709	14	: 8
6.	BC Wesseling	11	854	: 758	14	: 8
7.	DJK Stolberg	11	807	: 788	12	: 10
8.	DJK Münstereifel	11	843	: 716	10	: 12
9.	SV Nike Aachen	10	697	: 672	6	: 14
10.	BC Hürth 2	10	595	: 820	4	: 16
11.	Düren „The Wizards“	11	640	: 912	4	: 18
12.	BG GW Aachen 2	11	584	: 970	0	: 22

1. Kreisklasse Herren

1.	Düren „The Wizards“2	11	618	: 447	22	: 0
2.	Aachener TG 2	11	600	: 454	18	: 4
3.	Schwarz-Rot 2	11	716	: 574	18	: 4
4.	Haarener TE 2	11	650	: 554	14	: 8
5.	TV Hückelhoven	11	386	: 356	10	: 12
6.	DJK Frankenberg 3	11	658	: 656	10	: 12
7.	DJK Elmar Kohlscheid	11	596	: 628	10	: 12
8.	DJK Stolberg 2	11	484	: 536	10	: 12
9.	TuRa Monschau	11	584	: 689	10	: 12
10.	SV Bildchen	11	616	: 728	4	: 18
11.	Weidener TV 2	11	480	: 616	4	: 18
12.	BV 88 Eschweiler 4	11	520	: 670	2	: 20

2. Kreisklasse Herren

1.	DJK Kohlscheid 2	8	596	: 379	16	: 0
2.	Eilendorfer TV 2	8	539	: 381	14	: 2
3.	BV 88 Eschweiler 5	7	576	: 419	10	: 4
4.	DJK Frankenberg 4	8	386	: 406	10	: 6
5.	TSV Hertha Walheim 2	8	370	: 455	6	: 10
6.	Aachener TG 3	7	338	: 381	4	: 10
7.	Haarener TE 3	8	377	: 480	4	: 12
8.	Düren „The Wizards“3	8	352	: 468	4	: 12
9.	DJK Aufw. Aachen 2	8	318	: 483	2	: 14
10.	TV Düren 3	0	0	: 0	0	: 0

Tabellen

Kreisliga Damen

1.	DJK Frankenberg 4	9	569	: 298	18	: 0
2.	DJK Frankenberg 3	9	457	: 356	14	: 4
3.	Aachener TG	9	344	: 240	12	: 6
4.	Hoengener TC	9	519	: 433	12	: 6
5.	Haarener TE	9	186	: 384	12	: 6
6.	Düren „The Wizards“	9 2	281	: 280	8	: 10
7.	BV 88 Eschweiler 2	9	302	: 350	6	: 12
8.	Haarener TE 2	9	318	: 478	4	: 14
9.	Weidener TV	9	349	: 538	2	: 16
10.	Eilendorfer TV	9	269	: 467	2	: 16

A-Jugend männlich Gruppe A

1.	BG GW Aachen	7	631	: 303	14	: 0
2.	Düren "The Wizards"1	8	641	: 434	10	: 6
3.	TV Düren	6	416	: 474	6	: 6
4.	Herzogenrath	6	433	: 362	4	: 8
5.	SV Baesweiler	7	193	: 741	0	: 14

B-Jugend männlich

1.	Weidener TV	10	1162	: 539	20	: 0
2.	Haarener TE	10	866	: 688	18	: 2
3.	DJK Kohlscheid	10	636	: 593	14	: 6
4.	Düren „The Wizards“1	10	843	: 661	12	: 8
5.	TV Erkelenz	10	683	: 502	12	: 8
6.	DJK Frankenberg	10	684	: 649	8	: 12
7.	BBC Herzogenrath	10	512	: 594	8	: 12
8.	Geilenkirchen	10	656	: 766	6	: 14
9.	DJK Stolberg	10	309	: 659	6	: 14
10.	BG GW Aachen	10	405	: 550	4	: 16
11.	Düren „The Wizards“2	10	388	: 943	2	: 18

C-Jugend männlich

1.	Haarener TE	7	543	: 392	14	: 0
2.	Jülicher TV	7	322	: 270	10	: 4
3.	Weidener TV	8	474	: 434	10	: 6
4.	DJK Stolberg	7	503	: 414	8	: 6
5.	1.BBC Düren	8	494	: 501	8	: 8
6.	BG GW Aachen	8	428	: 542	6	: 10
7.	DJK Frankenberg	8	379	: 489	4	: 12
8.	TV Düren	7	252	: 353	0	: 14